

Nichtöffentlicher Teil

TOP 1	Zuschlagserteilung Sanierung Hort Herdergrundschule - Los 4 Heizungs- und Sanitärinstallation	106/2019
TOP 2	Zuschlagserteilung Ersatzneubau Kita Großkorbetha - Los 21 Rückbau altes Kita Gebäude	111/2019
TOP 3	Zuschlagserteilung 2. BA Brandschutztechnische Sanierung Grundschule Tagewerben - Los 11.2 Elektrotechnik	112/2019
TOP 4	Verkauf Mühlberg 21 in Uichteritz, Flur 4 Fs. 779/76 und Flur 5 Flurstück 264	087/2019
TOP 5	Verkauf Wohnmietgrundstück Karl-Marx-Str. 47 OT Langendorf	093/2019
TOP 6	Verkauf Wohngrundstück Schönburger Str. 16 OT Leißling	030/2019
TOP 7	Mitteilungen und Anfragen	

Öffentlicher Teil

TOP 22	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
TOP 23	Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit

Der Stadtratsvorsitzende Herr Freiwald eröffnet die Sitzung. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 32 Mitglieder anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung festgestellt.

3. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen durch die anwesenden Einwohner gestellt.

4. Entscheidung über die Niederschrift der letzten Sitzung des Stadtrates

Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben. Die Niederschrift der Sitzung vom 23.05.2019 wurde einstimmig angenommen.

5. Bericht des Oberbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen

Gewerbesteuer

Die Einnahmen für die Gewerbesteuer fallen geringer aus als geplant. Derzeit laufen Abstimmungen, ob und in welcher Form eine Haushaltssperre ausgesprochen wird.

Findlinge OT Langendorf

Der Antrag zu den Findlingen im OT Langendorf wird nach der Sommerpause in den Ausschüssen und im Stadtrat beraten. Ein Gesprächstermin mit dem Ortsbürgermeister Herrn Ziegler ist noch ausstehend.

Antrag Zuwegung Friedhof

Der Antrag von Herrn Kunze zur Schaffung einer weiteren Zuwegung am Friedhof wird ebenfalls nach der Sommerpause in den Ausschüssen beraten.

Disziplinarverfahren

Das Disziplinarverfahren ist bisher nicht abgeschlossen.

Eröffnung Freibad

Die Wasserwerte sind in Ordnung, sodass der Eröffnung des Freibades nichts entgegen steht.

6. Berufung Ortswehrleiter und stellvertretenden Ortswehrleiter Langendorf der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels

Beschluss-Nr. SR 577-55/2019

1. Die Abberufung von Herrn Frank Teumner als stellvertretender Ortswehrleiter Langendorf und Entlassung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit mit Ablauf des 27.06.2019.
Abstimmung: dafür: 32 dagegen: 0 Enthaltung: 0
2. Die Berufung von Herrn Frank Reimer als Ortswehrleiter Langendorf der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels in der Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zum 28.06.2019 für die Dauer von 6 Jahren.
Abstimmung: dafür: 32 dagegen: 0 Enthaltung: 0
3. Die Berufung von Herrn Silvio Lorenz in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von 6 Jahren und die Übertragung der Funktion stellvertretender Ortswehrleiter Langendorf der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels befristet für die Dauer von 2 Jahren zum 28.06.2019. Weiterhin wird Herrn Lorenz die Führungsaufgabe Organisation der Ausbildung befristet für die Dauer von 2 Jahren übertragen.
Abstimmung: dafür: 32 dagegen: 0 Enthaltung: 0

7. Verleihung der Ehrennadel der Stadt Weißenfels

(ab jetzt anwesend Fr. Braune – 33 Stadträte)

Eine verwaltungsinterne Prüfung hat ergeben, dass es bei den Tätigkeiten von Frau Struve zu Überschneidungen im Soziokulturellen Zentrum und ihren Arbeitsverhältnis bei der Verwaltung kommt, teilt Herr Risch mit.

Herr Kabisch-Böhme zieht den Antrag zur Verleihung der Ehrennadel an Frau Struve zurück.

Beschluss-Nr. SR 578-55/2019

1. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, Frau Marlis Becker die Ehrennadel der Stadt Weißenfels zu verleihen.
dafür. 33 dagegen: 0 Enthaltung: 0
2. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, Frau Bettina Krause die Ehrennadel der Stadt Weißenfels zu verleihen.
dafür. 33 dagegen: 0 Enthaltung: 0

(ab jetzt anwesend Fr. Föhre – 34 Stadträte)

3. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, Herrn Jürgen Rosenheinrich die Ehrennadel der Stadt Weißenfels zu verleihen.
dafür. 34 dagegen: 0 Enthaltung: 0
4. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, Herrn Rolf Thate die Ehrennadel der Stadt Weißenfels zu verleihen.
dafür. 33 dagegen: 0 Enthaltung: 1

8. Änderung der Hauptsatzung

Mit der Änderung der Hauptsatzung fällt die Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss weg, stellt Frau Schlegel fest. Es muss ein Verfahren entwickelt werden, wie der Stadtentwicklungsausschuss dennoch über die Kosten für die Baumaßnahmen informiert wird.

Herr Risch schlägt vor, dass es ein ständiger Punkt im Stadtentwicklungsausschuss „Information über Vergaben“ geführt werden kann.

Beschluss-Nr. SR 579-55/2019

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, die Änderungssatzung zur Hauptsatzung in der als Anlage beigefügten Form.

Abstimmung: dafür: 32 dagegen: 1 Enthaltung: 1

9. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat und seine Ausschüsse

Beschluss-Nr. SR 580-55/2019

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die Geschäftsordnung in der als Anlage beigefügten Fassung.

Abstimmung: dafür: 31 dagegen: 1 Enthaltung: 2

10. Bebauungsplan Nr. 39 Wohngebiet "Am Sportplatz" im Ortsteil Langendorf; Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Aus Sicht von Herrn Walther sind die Bedenken der Landesbehörde zur Entwicklung von Bebauungsplänen in den Ortsteilen nicht abschließend geklärt. In der Stadt gibt es zahlreiche Grundstücke, welche zunächst bebaut werden sollten.

Dazu erklärt Herr Ziegler, dass die Entwicklung des Bebauungsplanes im Eingemeindungsvertrag festgehalten wurde. Bei der Landesbehörde konnte zudem nachgewiesen werden, dass ausschließlich Langendorfer selbst auf diesen Flächen bauen. Der nachgewiesene Eigenbedarf wurde mittlerweile von der Landesbehörde akzeptiert.

Herr Risch ergänzt, dass in der Regionalen Planungsgemeinschaft „zentrale Orte“ festgelegt wurden. Diese sind sehr kleinlich abgegrenzt. Die Entwicklung im ländlichen Raum ist damit

kaum noch möglich. Probleme werden schwieriger, wenn der Eigenbedarf der Ortslage nicht mehr nachgewiesen werden kann.

Beschluss-Nr. SR 581-55/2019

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt,

1. die in der Anlage 1 vorgelegte Abwägung zu den abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung zuzustimmen.
2. den Bebauungsplans Nr. 39 Wohngebiet „Am Sportplatz“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) als Satzung. Die Begründung wird gebilligt.

Abstimmung: dafür: 30 dagegen: 1 Enthaltung: 2

Herr Wolter nimmt an der Beratung und Abstimmung aufgrund eines Mitwirkungsverbots nach §33 KVG LSA nicht teil. Er verlässt den Sitzungsraum.

11. Satzung Gemeindeelternvertretung Kitas

Beschluss-Nr. SR 582-55/2019

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die vorliegende Satzung Gemeindeelternvertretung Kitas.

Abstimmung: dafür: 32 dagegen: 0 Enthaltung: 2

12. Änderung Kostenbeitragssatzung Kitas

Beschluss-Nr. SR 583-55/2019

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die vorliegende Änderungssatzung zur Kostenbeitragssatzung Kitas.

Abstimmung: dafür: 33 dagegen: 0 Enthaltung: 1

13. Annahme Spenden

Herr Drewitz übernimmt die Leitung der Sitzung.

(ab jetzt abwesend Hr. Freiwald – 33 Stadträte)

Beschluss-Nr. SR 584-55/2019

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die Annahme der Spende in Höhe von 15.000 € von der Tönnies Zerlegebetrieb GmbH für die Koordinierungs- und Begegnungsstätte für Migrantinnen und Migranten in Weißenfels.

Abstimmung: dafür: 33 dagegen: 0 Enthaltung: 0

14. Außerplanmäßige Auszahlung Hochwasserschutz

Beschluss-Nr. SR 585-55/2019

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 2.000.000,00 € (in Worten: Zweimillionen Euro) in der Kostenstelle 55210.001 (Gräben und Durchlässe), SK 789100 (sonstige Investitionsauszahlungen) im Finanzplan der Stadt Weißenfels des Haushaltsplanjahres 2021.

Die Deckung dieser Auszahlung erfolgt aus Einzahlungen im SK 681100 (Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionen) in Höhe von 500.000,00 € (in Worten: fünfhunderttausend Euro)

und SK 681500 (Einzahlungen aus Zuschüssen für Investitionen von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen) in Höhe von 1.500.000,00 € (einemillionfünfhunderttausend Euro) gemäß Sachstandsbericht zur baulichen Realisierung Hochwasserschutzpumpwerk RÜB 4.

Der Stadtrat ermächtigt den Oberbürgermeister, mit der AöR eine entsprechende Vereinbarung zu treffen, in der die im Sachstandsbericht aufgeführten gegenseitigen Rechte und Pflichten beschrieben sind.

Abstimmung: dafür: 31 dagegen: 2 Enthaltung: 0

15. Beschluss überplanmäßiger Aufwand für Forderungsbereinigung 2018

Beschluss-Nr. SR 586-55/2019

Der Stadtrat beschließt, dem überplanmäßigen Aufwand aus Forderungsbereinigung nach Einzelwertberichtigung für das Jahr 2018 i. H. v. 140.433,16 € zuzustimmen.

Abstimmung: dafür: 33 dagegen: 0 Enthaltung: 0

16. Mitgliedschaft des Museums Weißenfels in der europäischen Route der Industriekultur

(ab jetzt anwesend Hr. Freiwald – 34 Stadträte)

Beschluss-Nr. SR 587-55/2019

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, die Mitgliedschaft des Museums Weißenfels, in der Europäischen Route der Industriekultur.

Abstimmung: dafür: 34 dagegen: 0 Enthaltung: 0

17. Antrag Fraktion DIE LINKE - Gedenktafel für Abgeordnete

Herr Freiwald, Stadtratsvorsitzender, übernimmt die Leitung der Sitzung.

Herr Mundt möchte wissen, wie hoch die Kosten für die Tafel sind.

Die Verwaltung holt derzeit Angebote ein. Die Kosten werden unter 5.000 € liegen und damit im Verfügungsrahmen des Oberbürgermeisters.

Dazu drückt Herr Gotthelf aus, dass bei der Sanierung der Gedenktafel im Ortsteil Boraus keine Kosten durch die Stadt übernommen wurden.

Beschluss-Nr. SR 588-55/2019

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt eine Gedenktafel (siehe Entwurf) am Tagungsort des Stadtrates anzubringen.

Abstimmung: dafür: 29 dagegen: 4 Enthaltung: 1

18. Antrag Stadtrat Veit Richter - Aussetzen der Sondernutzungsgebühren

Beschluss-Nr. SR 589-55/2019

Die Sondernutzungsgebühren für Gewerbetreibende, welche aufgrund der Marktsanierung von den Sondernutzungsgebühren befreit waren, ist weiter bis zum 31.12.2019 auszusetzen. Im Herbst soll die Sondernutzungsgebührensatzung in Zusammenarbeit mit der Verwaltung und dem Stadtrat überarbeitet werden.

Abstimmung: dafür: 33 dagegen: 0 Enthaltung: 1

19. Widerspruch gegen den Stadtratsbeschluss Beschluss-Nr. 574-54/2019 Antrag Fraktion DIE LINKE - Konzept Radverkehr

Herr Risch führt aus, dass er nicht gegen ein Radkonzept ist. Jedoch ist es mit der beschlossenen Aufgabenstellung und den vorhandenen Ressourcen an Personal nicht leistbar. Die Ausmaße einer Konzeption wurden scheinbar nicht erkannt. Denkbar wäre, dass im nächsten Jahr ein Fördermittelantrag bei LEADER gestellt wird, womit ein Konzept in Auftrag gegeben werden kann.

Herr Klitzschmüller erinnert an die AG Rad. Damals gab es zu wenig Unterstützung seitens der Verwaltung. Damit das nicht wieder passiert, gab es diese klare Aufgabenstellung. Die Impulse müssen aus der Stadt kommen. Über eine Vergabe an ein Büro kann später entschieden werden.

Herr Rauner meint, dass ein Gespräch mit den Antragssteller eine Klärung hätte herbeiführen können. Für eine Verschiebung der festgelegten Termine können Kompromisse gefunden werden.

Das Radkonzept soll sich zunächst mit den städtischen Radwegebeziehungen befassen. Eine überregionale Anbindung ist zweitrangig, meint Herr Walther. Es ist nicht nachvollziehbar, weshalb für diese Aufgabe keine Mittel zur Verfügung stehen. In den letzten 5 Jahren wurden nahezu keine Ergebnisse erzielt.

Herr Freiwald fasst zusammen, dass sich der Oberbürgermeister mit seinem Widerspruch gegen die Erarbeitung des Radkonzeptes ausspricht. Ein Alternativvorschlag wird nicht unterbreitet.

Auch Herr Riemer meint, dass eine terminliche Verschiebung kein Problem wäre, jedoch soll mit der Erarbeitung begonnen werden. Die alternativlose Aufhebung des Beschlusses kann er nicht befürworten.

Herr Brückner äußert, dass die AG Rad wieder aufleben sollte. In Zusammenarbeit mit der Verwaltung soll ein Strategiepapier erarbeitet werden, worin Ziele und Termine festgelegt werden.

Beschluss-Nr. SR 590-55/2019

Die Verwaltung erarbeitet bis zum 31.12.2019 ein Konzept für die weitere Entwicklung der Verkehrs- und Tourismusstruktur für den Radverkehr. Für die Erarbeitung und Umsetzung ist bis zum 30.06.2019 ein Mitarbeiter der Verwaltung zu bestimmen.

Abstimmung: dafür: 26 dagegen: 7 Enthaltung: 4

20. Beantwortung von Anfragen

Folgende Antworten der Verwaltung liegen schriftlich vor:

- Spielplatz Hirsemannplatz
- Anlegen Blühstreifen
- Geruchs- und Lärmbelästigung Schlachthof
- Biotop Am Kugelberg
- Findlinge OT Langendorf
- Ehrenbürger Ortsteile

Herr Gotthelf ergänzt zum Anlegen der Blühstreifen, dass eigene verpachtete Flächen und vernachlässigte Flächen mit Hilfe von Fördermitteln genutzt werden sollen.

Dazu müssen zunächst die Pachtverträge geändert werden, meint Herr Risch. Dies ist in Bearbeitung.

Am Lehmberg zwischen Luise-Brachmann-Straße und Käthe-Kollwitz-Straße hat ein gelbes Schild auf das „geschützte Biotop“ hingewiesen, welches nun entfernt wurde. Herr Klitzschmüller möchte wissen, wer dieses entfernt hat und weshalb die Fläche nun kein Biotop mehr ist. Weiter war die Befahrbarkeit dieser Fläche durch eine Steinsäule nicht möglich. Die Steinsäule wurde ebenfalls entfernt. Es gilt auch hier zu klären weshalb und durch wen eine Genehmigung erteilt und die Säule entfernt wurde. Durch die Entfernung der Säule konnten die Baufahrzeuge erst auf die Fläche fahren und haben diese dabei stark beschädigt.

Herr Risch erklärt, dass bei Baugenehmigungen auch andere Wege genutzt werden können. Allerdings ist der ursprüngliche Zustand wiederherzustellen. Eine Überprüfung wird erfolgen.

Dem neuen Umweltausschuss ist das Biotop-Kataster zur Verfügung zu stellen, fordert Herr Klitzschmüller.

Herr Wolter nimmt Bezug auf das Wegräumen der Findlinge im OT Langendorf. Die Steine liegen über Jahre an derselben Stelle, bis ein Mitarbeiter eigenhändig diese Findlinge beräumt. Es verwundert, dass scheinbar nur in Langendorf die Findlinge die Bäume sowie Leitungen beschädigen und daher entfernt werden müssen. Es wird kritisch hinterfragt, ob die Findlinge in der anderen Ortsteilen ebenfalls beräumt werden.

Herr Risch verweist auf einen ausstehenden Termin mit dem Ortsbürgermeister von Langendorf zur Thematik. Weiter liegt ein Antrag eines Stadtrates vor, welcher in den Gremien noch zu beraten ist. Er möchte von Herrn Wolter wissen, ob es sich bei der Aussage zu den übrigen Ortsteilen um einen Antrag handelt, das Untersuchen der Standorte von Findlingen auf die anderen Ortsteile auszuweiten.

Herr Wolter bejaht die Frage.

Die Beantwortung zur Geruchsbelästigung durch den Schlachthof ist nicht zufriedenstellend meint Herr Walther. Die Stadt kommt ihrer Sorgfaltspflicht und dem Schutz der Bürger nicht nach. Daher wird ein Antrag zur Thematik eingereicht.

21. Mitteilungen und Anfragen

Herr Klitzschmüller führt aus, dass es in der Vergangenheit Beleidigungen und Hetze gegen neugewählte Stadträte in den sozialen Medien gab. So ein Umgang miteinander sollte nicht zur Normalität werden und ist zu Unterlassen.

Herr Gotthelf nimmt Bezug auf die Information zur Hochspannungstrasse Wolmirstedt-Isar. In der Mitteilung zum Bereich Weißenfels steht, dass die Trasse Weißenfels östlich tangiert. Umliegende Städte haben darauf hingewiesen, dass Weißenfels an dem geplanten Gewerbe- und Industriegebiet an der A9 in Weißenfels betroffen sein wird.

Herr Gotthelf stellt den Antrag, dass nur dem westlichen Trassenverlauf zugestimmt werden soll.

Herrn Wanzke ist aufgefallen, dass der Marktplatz durch die Marktstände bereits stark verschmutzt ist. Durch das Unterlegen von Matten sollte dies verhindert werden.

Herr Walther reicht einen Antrag zum Kalkgehalt von Trinkwasser ein und wie dieser geändert werden kann.

Weiter verweist Herr Walther auf seinen Antrag zur Akteneinsicht in Unterlagen der Kommunalaufsicht betreffend der sachlichen und zeitlichen Unabweisbarkeit von Investitionen.

Zur Höchstspannungsleitung erklärt Herr Risch, dass die Verwaltung überrascht war, nun die östliche Trasse als Favorit zu sehen. Die Verwaltung wird eine fristgerechte Stellungnahme vorbereiten und dabei dem westlichen Trassenkorridor zustimmen.

Herr Mundt schlägt vor, dass zum 30. Jahrestag der Wendezeit eine Infotafel mit Geschichten der Zeitzeugen gestaltet wird.

Herr Gotthelf erläutert, dass laut EU-Verordnung Tiertransporte bis 30 Grad fahren dürfen. Darüber hinaus ist ein Transport nicht zugelassen. Dennoch sind im Stadtgebiet bei weit über 30 Grad Tiertransporte gefahren. Zukünftig müssen Kontrollen durch das Ordnungsamt erfolgen.

Herr Fabig teilt mit, dass in der Ortslage Markwerben derzeit Leitungen der Telekom verlegt werden. Diese werden an der Stelle verlegt, wo später der Deichbau geplant ist. Die Verwaltung wird dies prüfen.

Herr Freiwald verliest zum Abschluss der letzten Sitzung einige Fakten zur vergangenen Wahlperiode. Im Anschluss tragen sich die Stadträte in das Ehrenbuch der Stadt Weißenfels ein, welche länger als 10 Jahre tätig waren.

Ende der öffentlichen Sitzung.

Jörg Freiwald
Stadtratsvorsitzender

Anja Bechmann
Protokollführerin

Öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

22. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Es waren keine Bürger mehr anwesend.

23. Schließung der Sitzung

Der Stadtratsvorsitzende schließt die Sitzung.

Jörg Freiwald
Stadtratsvorsitzender

Anja Bechmann
Protokollführerin